



# 1. Die DDR – ein normaler Staat oder eine Diktatur der SED?

In ihrer Propaganda war die Staatsführung der DDR immer bemüht, ihren Staat als normalen Staat unter vielen anderen in der Welt darzustellen. Bis in die Gegenwart lehnen viele ehemalige Bürger die Bezeichnung „Diktatur“ oder „SED-Diktatur“ für die DDR ab, weil sie zwar keine parlamentarische Demokratie wie die Bundesrepublik Deutschland, aber auch keine wirkliche Diktatur gewesen sei, wie sie etwa in der NS-Zeit oder in Militärdiktaturen außerhalb Deutschlands bestanden. Zur Bewertung der DDR ist daher zu klären: War die DDR eine Diktatur, hatte die SED eine diktatorische Macht in der DDR?

## Lern- und Kompetenzziele



### Aufgaben

- Die SuS stellen den verfassungsmäßigen Aufbau der DDR und die Machtmöglichkeiten der SED dar und beurteilen, ob in der DDR eine Parteidiktatur bestand. (Sachkompetenz)
- Die SuS belegen ihre Aussagen an der Verfassung sowie an der politischen Wirklichkeit der DDR und fertigen ein Schema zum Verhältnis zwischen Staat und SED an. (Methodenkompetenz)

### Inhalt

Didaktisch-methodische Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe II oder die 10. Klasse der Sek. I

### Portal

[www.DDRMythen.de](http://www.DDRMythen.de)



### Zeitbedarf

90 Minuten

Die Zeitangaben ist eine ungefähre Leitlinie. Durch Weglassen von Teilen oder Erweiterungen ergeben sich andere Zeiten.

### Geplanter

### Unterrichtsverlauf

Seite 02

# Geplanter Unterrichtsverlauf

Phase/Inhalt	Lehrerhandeln	Schülerhandeln
<b>Einstieg</b>	<p>L präsentiert: Foto „Erichs Lampenladen“ zur DDR-Volkammer mit DDR-Emblem</p> <hr/> <p>L stellt vor: Artikel 1 der DDR-Verfassung 1968</p>	<p>UG über die ironische Bezeichnung, die Symbole des DDR-Staatswappens, die Bedeutung der Volkammer für die DDR</p> <hr/> <p>SuS deuten das Verfassungszitat</p>
<b>Problemorientierung</b>	<p>War die DDR ein „sozialistischer Staat“ oder die Diktatur einer Partei, der SED?</p>	
<b>L organisiert die Aufgabenverteilung</b>	<p><b>Weg 1:</b> Alle SuS arbeiten einzeln oder in Partnerarbeit die ersten drei Schritte ab. Abschluss mit einer oder zwei Präsentationen vor dem Plenum.</p> <p><b>Weg 2:</b> Erarbeitung 1 und 2 liegen in der Hand verschiedener Gruppen, die sich zum dritten Schritt untereinander zum Austausch neu mischen. Abschluss mit einer oder zwei Präsentationen.</p>	
<b>Erarbeitung 1 / Staatsaufbau</b>	<p>L präsentiert Text: „Staatsaufbau und Verfassung“ zur Gründungsgeschichte und zum Aufbau der DDR mit AA „Stellen Sie das Selbstverständnis und den Staatsaufbau der DDR dar.“</p> <p>Evtl. Ergänzungstext Mythos „Demokratischer Staat“</p>	<p>SuS erarbeiten: sozialistischer Staat mit demokratischem Zentralismus, Gewalteneinheit statt Gewaltenteilung, Rolle von Volkammer, Ministerrat, Staatsrat und Ministerien</p>
<b>Erarbeitung 2 / SED</b>	<p>L präsentiert den Text „SED und ihre führende Rolle“ zur Geschichte und zum Selbstverständnis der SED</p> <p>Evtl. Ergänzungstexte: Mythos „Arbeiterstaat“ u. „Sozialismus“</p>	<p>SuS erarbeiten die Merkmale: SED als führende Partei im Kampf für den Sozialismus, Teil der kommunistischen Bewegung, Rolle von Parteitag, Zentralkomitee und Politbüro</p>
<b>Beurteilung</b>	<p>L erklärt den Sinn des anzufertigenden Schemas.</p> <p>AA „Tragt in ein Schema die wesentlichen Organe von Staat und SED ein und verdeutlicht die Machtbeziehungen untereinander“</p>	<p>SuS fertigen ein Schema (auf Folie) an und nehmen Stellung zur führenden Rolle der SED</p>
<b>Präsentation / Diskussion</b>	<p>L moderiert</p>	<p>SuS erläutern ihr Schema und tragen ihre Position vor</p>
<b>Abkürzungen</b>	<p>L = Lehrkraft; SuS = Schülerinnen und Schüler; AA = Arbeitsauftrag; UG = Unterrichtsgespräch</p>	